

Transparenz bei Ermittlung der Entlastungsstunden

Beitrag von „Prinz Eisenscherz“ vom 27. Juni 2023 19:13

[Zitat von TwoRoads](#)

Ich finde es auch gerechtfertigt, wenn es Entlassungsstunden für Klassenleistungen gibt. Nur warum Gymnasien ein Budget dafür zu haben scheinen und andere Schulformen, in denen das deutlich mehr Arbeit macht, nicht, erschließt sich mir nicht.

Hier des Rätsels Lösung: Ich habe versäumt zu erwähnen, dass bei uns jeder Kollege 45 Minuten (entsprechend anteilig bei Teilzeit) zusätzliche Arbeitszeit in einen Topf wirft, aus dem dann zusammen mit den offiziellen Entlastungsstunden in erster Linie für Klassenleitung und Korrekturen Entlastungen verteilt werden.

Dies entspricht de facto einer Umverteilung und macht schon Sinn, da nicht jeder eine Klasse leitet, was ja einen höheren Aufwand bedeutet, und nicht jeder vergleichbare Lasten an Korrekturen zu stemmen hat ("Bandbreiten-Konzept").